

raktere vereinigt, welche ihre Art zu denken öfters auf eine merkwürdige Art entfalten, und die ein Fremder schwerlich auf einem andern Wege würde haben kennen lernen, auch würde er oft nicht wünschen die gemachten Bekanntschaften weiter als auf die wenigen Stationen welche in dieser Gesellschaft zurückgelegt wurden, auszudehnen; oft ist jedoch die Gesellschaft welche man hier antrifft äußerst interessant und angenehm.

Das Resultat meiner unter den angeführten Umständen gemachten Bemerkungen ist dieses; daß die Bewohner der Vereinigten Staaten, welche von englischen, deutschen und französischen Familien abstammen, die auffallendsten Spuren der guten und bösen Eigenschaften dieser verschiedenen Nationen besitzen. Es ist nicht zu leugnen, daß die Amerikaner bei ihren Bemühungen in kurzer Zeit Vermögen zu erwerben, einen übertriebenen Spekulations-Geist als andere Völker an den Tag legen. Dieses hat jedoch lediglich in der gegenwärtigen Lage ihres Landes seinen Grund, die von der Art ist, daß manche Zweige die zur Erwerbung von Vermögen führen, einer großen Verbesserung fähig sind. Dieses verschafft einem unternehmenden Geiste oft einen raschen und beträchtlichen Gewinn, während andere, durch solche Beispiele gereizt, sich schmeicheln, daß durch eingedachte Plane, ihnen ein eben so glücklicher Erfolg werde zu Theil werden. Mit der Zeit wird jedoch eine mehr geordnete Industrie diese gewagte Spekulationen verdrängen.

Die große Neigung über politische Gegenstände zu streiten, welche sich in diesem Lande so häufig äußert, ist oft sehr unangenehm. In der Diligence, oder an den öffentlichen Tischen in Wirthshäusern, vermied ich stets an dergleichen Gesprächen Theil zu nehmen; in Privat-Gesellschaften war es jedoch oft nicht möglich sich denselben zu entziehen. Man begnügt sich nicht damit die Constitution des Vaterlandes zu rühmen, sondern greift die Grundsätze anderer Regierungen, welche man oft nur unvollständig kennt, an. Man ist sogar sehr unzufrieden, wenn jemand den Gegenstand der Unterhaltung ändern will, und erklärt es für unnöthig so viel Zurückhaltung in seinen Meinungen in diesem Lande der Freiheit zu zeigen.

Auf alle diese Aeußerungen erwiederte ich: „Sie werden einräumen, daß eine Regierungsverfassung, welche mit der örtlichen Lage des Landes und seiner Einwohner am besten zusammenstimmt, gut sey. Man muß demnach ein Land und seine Bewohner sehr genau kennen, ehe man sich ein Urtheil über die Verfügungen der Regierung desselben erlauben darf; denn es können Maafsregeln der Regierung für ein Volk höchst wohlthätig seyn, welche höchst verderblich seyn würden, wenn sie bei einem andern eingeführt würden. Ohne uns in weitere Erörterungen dieses Gegenstandes einzulassen, so stimmen